



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Dienstszitz Berlin, 11055 Berlin

Kampagne Bergwerk Peru
Herrn Heinz Schulze
c/o Informationsstelle Peru e.V.
Kronenstr. 16 HH,
79100 Freiburg

Thomas Silberhorn

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

POSTANSCHRIFT UND ZUGANG
Stresemannstr. 94, Europahaus
10963 Berlin

TEL +49 (0)30 - 18 535 - 2331

FAX +49 (0)30 - 18 535 - 2575

E-MAIL thomas.silberhorn@bmz.bund.de
www.bmz.de

Berlin, 09.07.2015

Sehr geehrter Herr Schulze,

herzlichen Dank für Ihren Brief, in dem Sie auf die verbalen Angriffe peruanischer Medien auf deutsche Nichtregierungsorganisationen hinweisen. Ich begrüße Ihr Engagement für die soziale und ökologische Entwicklung sowie für die Wahrung der Menschenrechte in Peru.

Der Vorfall steht im Kontext der sozialen Konflikte um Bergbau in Peru. Diese verdeutlichen die soziale Sprengkraft einer Auseinandersetzung zwischen Nutzungs- und Schutzinteressen in Zusammenhang mit Bergbauaktivitäten. Seien Sie versichert, dass wir seitens des BMZ und auch der Deutschen Botschaft in Lima die Entwicklungen im Bergbaubereich und die von Ihnen geschilderten Presseäußerungen über europäische Nichtregierungsorganisationen aufmerksam beobachten. Gemeinsam mit den anderen EU-Staaten hat die Deutsche Botschaft in Lima den Dialog mit der peruanischen Regierung aufgenommen, um ihre Sorge über diese Vorgänge auszudrücken und das Vertrauen in die Arbeit der peruanischen und deutschen zivilgesellschaftlichen Organisationen zu bekräftigen, die einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung, Armutsbekämpfung und Konsolidierung der Demokratie in Peru leisten. Sowohl die Deutsche Botschaft in Lima als auch das Länderreferat für Südamerika im



Seite 2 von 2

BMZ stehen im Austausch zu diesen Vorgängen mit den betroffenen deutschen Organisationen.

Mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) besteht Einverständnis, dass im Zusammenhang mit dem deutsch-peruanischen Regierungsabkommen über Zusammenarbeit im Rohstoff-, Industrie- und Technologiebereich weiterhin ein Dialog mit der Zivilgesellschaft gepflegt wird. Das BMWi hat in diesem Sinne in einem Schreiben vom 17. Juni an den Arbeitskreis Rohstoffe des Netzwerkes Powershift angekündigt, die am Thema interessierten Nichtregierungsorganisationen einzuladen, um den betroffenen Ressorts der Bundesregierung ihre Erkenntnisse und Bewertungen zur Lage des Bergbaus in Peru und zu einzelnen Bergbauprojekten vorzutragen.

Im Rahmen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit sind uns Achtung, Schutz und Gewährleistung der Menschenrechte und Förderung einer nachhaltigen Entwicklung sowie der Schutz natürlicher Ressourcen ein wichtiges Anliegen. In diesem Sinne wird beispielsweise das peruanische Umweltministerium bei der Fortentwicklung und Umsetzung der nationalen Umweltpolitik beraten. Im Rahmen des Zivilen Friedensdienstes wird die peruanische Ombudsbehörde Defensoría del Pueblo in ausgewählten Regionalbüros und die Regionalregierung von Ayacucho bei der zivilen Bearbeitung und Transformation von Umwelt- und Ressourcenkonflikten unterstützt.

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement für den Schutz der Menschenrechte in Peru.

Mit freundlichen Grüßen